

Juli 1980



Die Unausgewogenheit dieser Fachschaft beweist sich schon durch die Tatsache,.....

.... daß hier dauernd die Rede ist von den Interessen der Studenten,....



.... während unterdrückte Minderheiten, wie Professoren und Kultusminister überhaupt nicht berücksichtigt werden!



# WAHL EXTRA

Herausgeber  
FACHSCHAFTSRÄTE  
FB 17,18,19

Nr. 31

Geschrieben von den  
Fachschaftsgruppen ET  
Fachbereiche 17,18,19

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2 Informationen zur Wahl

Seite 3 Gedanken zur Wahl, Wahlprogramm der "Fachschaftsgruppen" der Fachbereiche 17, 18 und 19.

Seite 8 "ETV" Wahlprogramm

Seite 9 "RCDS" Wahlprogramm

Seite 10-11 Kandidatenliste

Seite 12 Kleinanzeige und Wahllokaltäten

Informationen zu den Wahlen zu Fachschaftsrat und Fachbereichsrat

In der Zeit vom 8.7. bis einschließlich 11.07.80 ist die Studentenschaft der TH Darmstadt aufgerufen ihre Vertreter in den Organen der Studentenschaft, wie Studentenparlament, Fachschaftsrat, Konvent und Fachbereichsrat neu zu bestimmen.

Listenwahl oder Persönlichkeitswahl?

Zu den Wahlen an den Fachbereichen 17,18 und 19 haben sich, bis auf die Ausnahme des Fachschaftsrates FB 17, mehrere Gruppen zur Wahl gemeldet. An den Fachbereichen, an welchen sich mehr als eine Gruppe (Liste) zur Wahl stellt, ist somit nur Listenwahl möglich. Das heißt, jeder Student kann seine Stimmen nur einer Liste geben. Die Zahl der Sitze in den entsprechenden Gremien verteilen sich dann nach dem D'Hondt'schen Stimmentauszählverfahren. Dort, wo sich nur eine Gruppe zur Wahl stellt, wie zum Fachschaftsrat FB 17, findet Persönlichkeitswahl statt: Jeder Kommilitone hat dann soviel Stimmen, wie Sitze im entsprechenden Gremium zu verteilen sind, im Fall Fachschaftsrat FB 17 sind es somit drei Stimmen.

# FACHSCHAFTSGRUPPEN

## FB 17, 18, 19

Kommilitoninnen und Kommilitonen!

Es stehen wieder bedeutende Wahlen für die Studenten an. Ihr sollt entscheiden, wer Eure Interessen am Fachbereich und in den Gremien vertreten wird. Um Eure Stimmen zu werben sich unter anderem auch wir, die wir uns unter der Bezeichnung **F a c h s c h a f t s g r u p p e** zusammengefunden haben. Wir setzen uns aus Unabhängigen, Basisgruppenmitgliedern, Jusos und MSB-Mitgliedern zusammen, womit wir uns von allen Konservativen abheben. Basis der Arbeit der Fachschaftsgruppe ist der Konsens über das, was wir für uns alle erreichen wollen: nämlich Verbesserungen der Studienbedingungen schlechthin (vergleiche dazu unser nächstes Programm). Es muß Ziel unserer Arbeit sein, studentische Interessen überall, zu jeder Gelegenheit und so gut wie möglich zur Geltung zu bringen. Dies bedeutet nun ganz und garnicht, prinzipiell gegen die Professorenschaft und andere Gruppen aufzutreten! Insofern sich Möglichkeiten zu einer konstruktiven Zusammenarbeit ergeben, müssen diese selbstverständlich genutzt werden. Umgekehrt, so meinen wir, ist es aber auch notwendig, bereit zu sein, gegen schlechte Entscheidungen "von

oben" anzugehen! Wer die Möglichkeit der studentischen Einflußnahme bezweifelt, dem sei gesagt, daß dies insbesondere auch durch schnelle und genaue Informationen aus den Gremien heraus an die Studenten geschehen kann. Dazu müssen aber Studentenvertreter mit der richtigen Einstellung zur Sache präsent sein. Es müssen Studenten mit Praxis und zweifelloser Bereitschaft zur aktiven Interessenvertretung sein und nicht solche, denen es erst kurz vor Wahlterminen einfällt, sich feilzubieten.

Die bisherige Fachschaftsarbeit wurde allein von den jetzt auf der Liste **F a c h s c h a f t s g r u p p e** auftretenden Studenten geleistet, also von uns.

STIMMZETTEL

FACH-  
SCHAFTS-JA

GRUPPE

NEIN

FALLS "NEIN", NAME, ADRESSE  
UND BERUF ANGEBEN:

- - - - -

Die geleistete Arbeit hat sicher nicht den gewünschten Umfang und Erfolg erreicht. Das hat aber einen einfachen Grund: Die Fachschaft wurde nämlich weder von

Euch durch Beteiligung an der Arbeit und Fachbereichsvollversammlungen, noch von den sich jetzt so rührend um Sitze bewerbenden anderen Gruppen unterstützt. Mit den wenigen Aktiven ist eine solche Arbeit kaum zu leisten, zumal sie auch ein volles Studium abzuleisten haben.

Es sei jetzt von der Fachschaftsgruppe auf die anderen Bewerber eingegangen. Leider gibt es über den RCDS nichts zu sagen, denn der einzige auf der Wahl-VV anwesende Vertreter dieser Gruppe äußerte sich nicht (auf die Frage, zu welchen Gremien er denn kandidiere, blickte er zunächst ziemlich ratlos drein. War er sich über seine Kandidaturen etwa nicht so ganz klar?). Der ETV ist bisher nur durch gewisse anerkennenswerte Serviceleistungen (Kopien, "Studienführer", Ausflüge) hervorgetreten. Er kandidiert jetzt auf hochschulpolitischer Ebene und merkwürdigerweise ausschließlich für Sitze im Fachbereichsrat. Sind die Sitze im Fachschaftsrat etwa nicht attraktiv genug? Genau dort soll aber die eigentliche Arbeit von Studenten für Studenten geleistet werden, angefangen von Orientierungsveranstaltungen, Herausgabe von Informationsmaterialien bis hin zu Vorbereitungen zu eben diesen Fachbereichsratssitzungen etc. etc. . Bedenklich stimmt auch die Aussage einer der Vertreter, welcher sinngemäß meinte, daß er

von seiner gegenwärtigen Sicht der Dinge aus eine Zusammenarbeit mit dem ASTA der THD für nicht denkbar (sinnvoll o.ä.) hält. Dies wurde auch nicht näher begründet. Leider waren die Vertreter des ETV nicht bereit, weitere inhaltliche Vorstellungen darzulegen.

Unser Programm

1. Durchführung einer Orientierungsveranstaltung für die Erstsemester des WS 80/81.
2. Durchsetzung der Einrichtung eines Lernzentrums an den Fachbereichen.
3. Bestmögliche Erledigung aller weiteren auf uns zukommenden Probleme an allen Fachbereichen.



4. Durchführung regelmäßiger Fachschaftssitzungen, wie bisher.

Zu der "Orientierungseinheit" sei noch folgendes bemerkt:

Der Erstsemesterberatung messen wir eine besondere Bedeutung zu. Im für die Erstsemester von Stu-

dentem selbst organisierten Orientierungstagen soll der Grundstein dafür gelegt werden, daß der Student bestehende Strukturen an der Hochschule hinterfragt und lernt, seine eigenen Interessen zu erkennen und versucht, sein Studium selbst zu gestalten. Die Studenten sollen sich als Handelnde ihres Studiums begreifen und sich nicht mit einer Konsumhaltung zufrieden geben. Unser Studium soll uns befähigen, Wissenschaft verantwortlich anzuwenden im Interesse der arbeitenden Bevölkerung. Deshalb werden wir in der Orientierungseinheit auf die Funktion der Hochschule für gesellschaftliche Interessensgruppen eingehen, auf Ziele und Berufsperspektiven von Studiengängen, auf die Verwendung

**Nehmt euch die Freiheit der Wissenschaft entdeckt was ihr wollt!**

der Wissenschaft in der Gesellschaft.

Das geht nur, wenn es Orientierungseinheiten gibt, die die unterschiedlichen Bedingungen, mit denen Studienanfänger an die Hochschule kommen, berücksichtigen. Dazu gehört:

1. Informationen über Inhalt und Ablauf des gewählten Studiums und Bildung eines kritischen Bewußtseins für Fehler, Schwächen und Defizite des Studiengangs.
2. Darstellung des Berufsbildes, Erzeugung eines Bewußtseins für die beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen der späteren Tätigkeit.

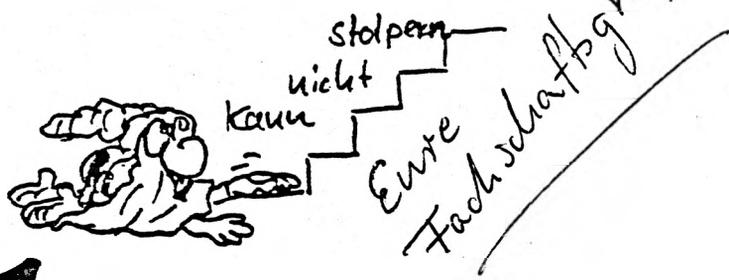
Anhand dieser Informationen müssen die Studienanfänger in der Lage sein, ihre Studienwahl kritisch zu überprüfen und gegebenenfalls revidieren zu können.

3. Kritische Reflexion der an der Hochschule existierenden Lehr- und Lernformen und Diskussion möglicher Alternativen.
4. Bewußtwerden der eigenen Situation als Student und der Stellung in der Hochschule und Gesellschaft.

Orientierungseinheiten dienen deshalb nicht dem reibungslosen Durchschleusen von Studenten durch eine Lernfabrik - im Gegenteil.

Eine so gestaltete Orientierungseinheit wollen wir auch im Fachbereich verankern.

**WER RECHTZEITIG KRIECHT**



v.l.n.r. :\_

Eckard Roos

Joachim Wojaczek

Karl Bech

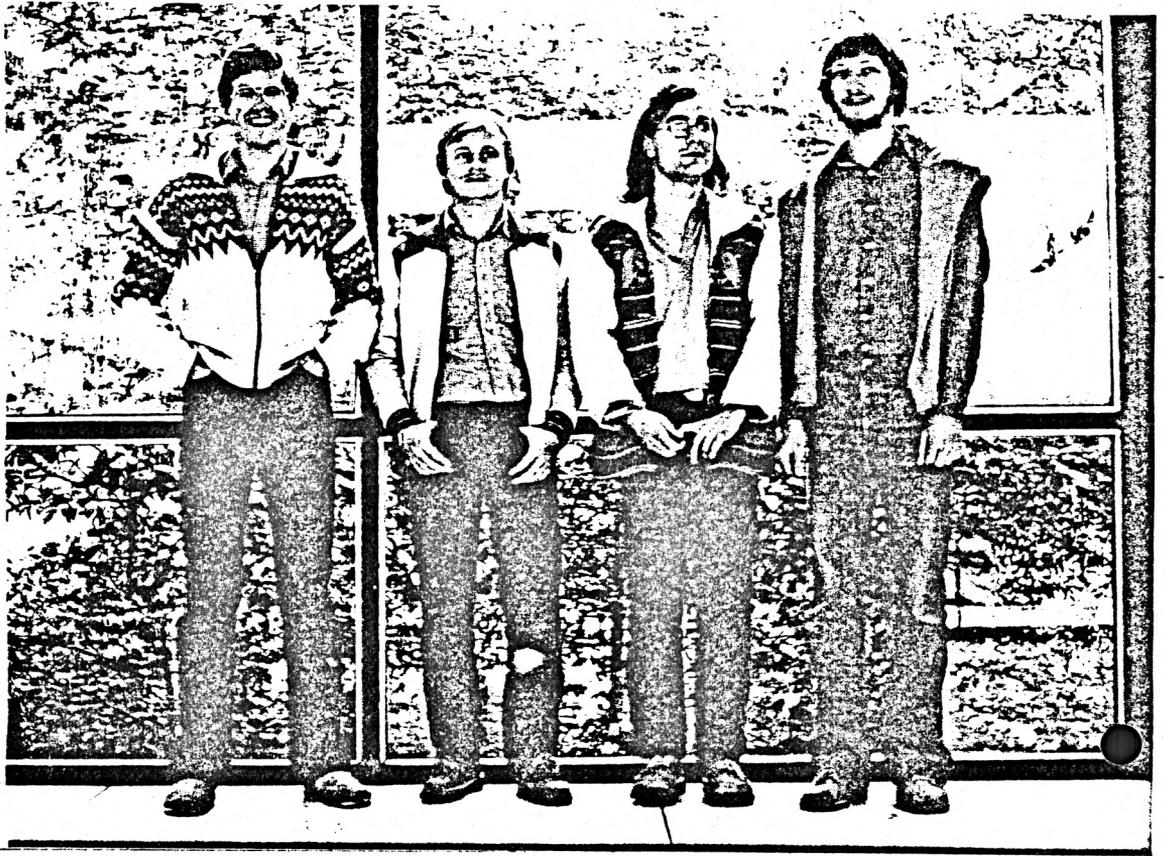
Michael König

es Fehlen:

Josef Porbadnigk

Bendel Ferdi

Gringmuth Norbert



Obere Reihe v.l.n.r.:

Manfred Bopp

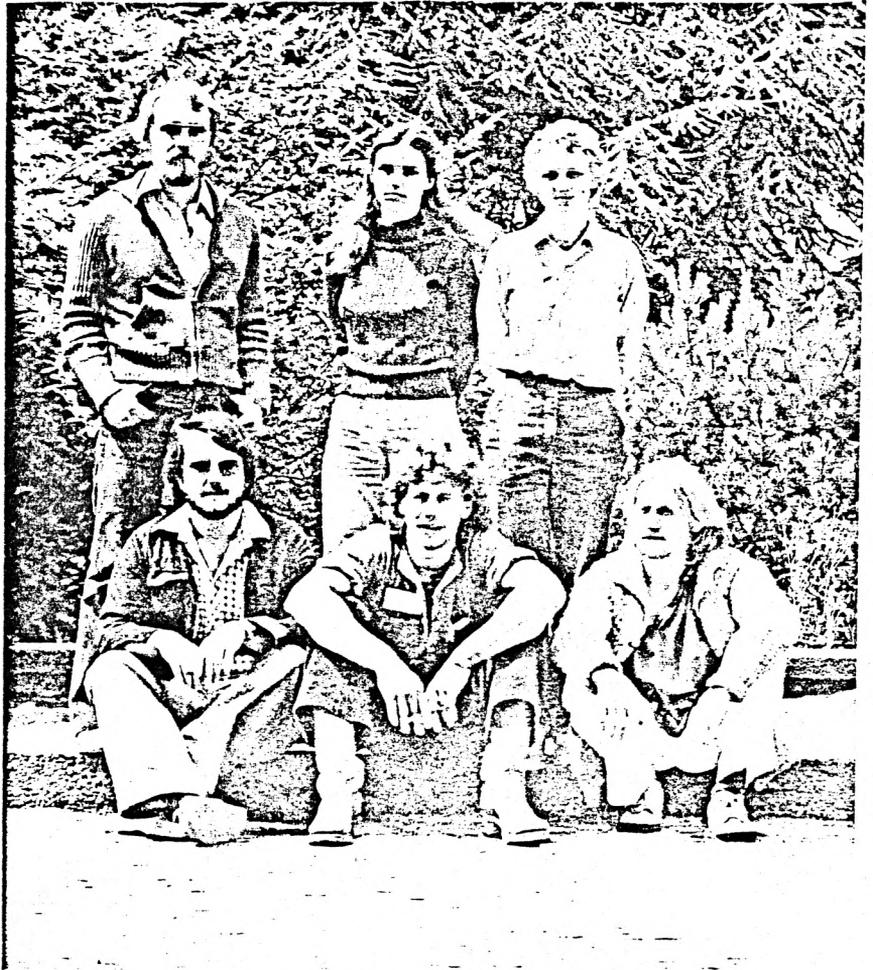
Tina Schmidt

Koni Schröder

Untere Reihe v.l.n.r.:

Richard Tietz

Edgar Simak Thomas Archinal



Obere Reihe v.l.n.r.:

H.G. Luchtenberg

Klaus Knörk

sitzend v.l.n.r.:

Klaus Simon

Friedhelm Burkhard

Rudi Reichhard

Gabi Krone



—Ohne Worte—

# ELEKTROTECHNISCHER VEREIN

AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

Nach langer Pause kandidiert im SS 80 der ETV wieder für den Fachbereichsrat der Fachbereiche 17 und 19.

Da wohl jeder Student der ET-Fachbereiche den ETV kennt, ist eine Darlegung seiner Zuverlässigkeit und Arbeitseinstellung an dieser Stelle überflüssig. Zu unserem Programm und unseren Vorstellungen für die Fachbereichsarbeit sei festgestellt:

## Wir werden nicht:

- Aussagen und Stellungnahmen zu welt- und tagespolitischen Vorgängen treffen.
- Absoluten Konfrontationskurs zu Dozenten steuern.
- Uns in verwaltungstechnische Dinge mischen, die keine Auswirkungen auf den Lehrbetrieb in den Fachbereichen 17 und 19 haben.

## Wir werden dafür:

- Konstruktiv an Neuordnungen der Studienpläne mitarbeiten
- Den direkten Kontakt zwischen Studenten und Dozenten herstellen.
- Uns endlich für eine Veränderung der Praktikantenformalitäten einsetzen,

## Wir werden weiterhin:

- Den Professoren ein Echo auf ihre **Lehrveranstaltungen** zukommen lassen.
- Für eine Vereinheitlichung der Prüfungsbedingungen uns einsetzen,

## Unsere Kandidaten für die Fachbereichsratswahl im SS 80 der Fb 17 und 19

### Fachbereich 17:

1. Gerhard Pieroth, WI - ET, Vertiefungsrichtung EET, 6. Semester.
2. Joachim Senge, 2. Semester, Vertiefungsrichtung nach dem Vordiplom ist EET.
3. Heinrich Hoppe-Oehl, 4. Semester, im 5. Semester EET.

### Fachbereich 19:

1. Rainer Röder, Regelungstechnik, 8. Semester.
2. Wolfgang Heß, Regelungstechnik, 8. Semester.
3. Carl Sluka, Regelungstechnik, 6. Semester.

Wir wollen unsere derzeitige Arbeit im und mit dem ETV auf öffentliche Füße stellen.

Wir haben durch den großen Publikumsverkehr im ETV - Zimmer die richtige Basis für die Arbeit im Fachbereichsrat.

Das Programm des "RCDS"

Anfang:

Ende !



KANDIDATENLISTE

## FACHBEREICHSRAT

- Fachbereich 17:
- Liste 1 ETV (Elektrotechnischer Verein)  
 Pieroth, Gerhard  
 Senge, Joachim  
 Hoppe-Oehl, Heinrich
- Liste 2 Basisgruppe ET/Unabhängige  
 (Fachschaftsgruppe am FB 17)  
 Bech, Karl  
 König, Michael  
 Roos, Eckhard  
 Wojaczek, Joachim  
 Gringmuth, Norbert  
 Bendel, Ferdi  
 Porbadnik, Josef
- Fachbereich 18:
- Liste 1 RCDS  
 Lichtenthäler, Hans-Martin  
 Olbrich, Wolfgang
- Liste 2 Fachschaftsgruppe  
 Bopp, Manfred  
 Simak, Edgar  
 Tietz, Richard-Jürgen  
 Schröder, Kornelia  
 Archinal, Thomas  
 Schmidt, Tina
- Fachbereich 19:
- Liste 1 RCDS  
 Urban, Franz  
 Pschera, Andreas
- Liste 2 ETV (Elektrotechnischer Verein)  
 Heß, Wolfgang  
 Röder, Rainer  
 Sluka, Carl
- Liste 3 Fachschaftsgruppe Knörk, Klaus  
 Krone, Gabriele Burkhard, Friedhelm  
 Simon, Klaus Luchtenberg, Hans-Günter  
 Reichhard, Rudi

# Kleinanzeige



Wußtet Ihr schon, daß die Fachschaftsräte, also Eure von Euch gewählten Studentenvertreter jeden Mittwoch von 16 -18 Uhr im Fachschaftsraum 48/30a sich treffen? Daß da noch die ehemalige Zweitsem. Initiative und noch etliche interessierte Kommilitonen mit dabei sind und über gar nicht so unwichtige Dinge wie Studien-u. Prüfungsordnung oft auch ganz schön hitzig diskutieren und informieren? Daß da auch ein jeder hinkommen kann?---  
 Wißt Ihr immer noch nicht, daß wenn ihr Euren Arsch nicht hochkriegt, Ihr Euch nicht zu wundern braucht, wenn alsbald nichts mehr geschieht?

## Wahllokale:

Also Vergißmeinnicht: MITTWOCHS, 16-18 Uhr

### Dienstag, 8. Juli

Audi-Max für die Fachbereiche 1 bis 9, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20

Mensa Lichtwiese 10, 11, 12, 15

### Mittwoch, 9. Juli

Audi-Max für die Fachbereiche 1, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20

Mensa Lichtwiese 10, 11, 12, 15

Schloß 2, 3

Geb. 9/30 (Gr. Physik-Hörsaal) 4, 5, 6, 7, 8, 9

### Donnerstag, 10. Juli

Audi-Max für die Fachbereiche 1, 2, 3, 4, 5, 6, 20

Mensa Lichtwiese 7, 8, 9, 13, 14, 15, 16

Gebäude 31/1 (Elektrotechnik) 17, 18, 19

Gebäude 96 A (Biologie) 10, 11, 12

### Freitag, 11. Juli

Audi-Max für die Fachbereiche 1 bis 6, 17, 18, 19, 20

Mensa Lichtwiese 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16

**Ende**